

Dragoon SS zur Nationalen 2024 in Leipzig

ZU beginn meines Schuberichtes möchte ich mich bei unseren Dragon Freunden für Ihre Beteiligung an der SS zur Nationalen in Leipzig bedanken. Es war wohl der großen Schaudichte geschuldet, dass nur 80 Dragoon gemeldet waren und die VDT Schau in Erfurt noch anstand.

Wie immer machte unser Paradefarbschlag Blau mit Binden den Anfang, wobei dieser wieder im Aufwind ist. 10, 13 Dragoon standen zur Bewertung. Bei den Täubern konnten 2 Tiere mit Mängeln in ungleicher Warzenform sowie zu grobe Warze kein sg erreichen. Wünsche gab es hier in durchgehender Warzenlängsriffung festere Schwingeauflage etwas mehr Brustfülle zarterer Warzenstruktur, farblich intensiverer Augenrand sowie abfallender Körperhaltung. Altmeister P. Scheunemann errang mit einem Spitzentier Hv 96 SE. Bei den Täubinnen konnte eine durch unkorrekte Augenrandfarbe kein sg erreichen. Mit v 97 LB stellte A. Krecklow das Spitzentier sowie F. Oberländer Hv 96 PE auf 0,1 Alt. In der Wunschspalte wurde mehr Gesichtslänge sowie Schädelbreite gefordert

Bei den 6 gemeldeten Roten waren nur 4 angetreten. Die anderen beiden wurden in blau mit Binden umgemeldet. Ein Täuber mit Hv 96 BLP von E Pommerening war hier eine Augenweide in diesem Farbschlag. Ungleiche Warzenform sowie zu grobe Warzenstruktur waren auch hier die Mängel. des weiterem gab es Wünsche in der Rückendeckung, kompakteren Hals sowie gleichmäßiger Warzenlängsriffelung waren auch bei den Roten in der Wunschspalte.

Es folgten 3 Gelbe welche nicht den Zuchtstand repräsentierten. Mit mangelhafter Körperhaltung konnte der 1,0 nur g 92 erreichen. Gesichtslage, waagerechter die Warzenlängsriffung gleichmäßiger sowie Rückendeckung fester waren hier die Wünsche.

Bei den schwarzen Dragoon machte ein Täuber am Anfang auf sich aufmerksam. Es war ein 1,0 von E. Pommerening der v 97 SB erreichte. Bei den anderen stand in der Wunschspalte eine bessere

Gesichtslage sowie durchgehender Warzenlängsriffung, festere Halsfeder des Weiteren wurde auch etwas mehr Brusttiefe und Schnabelstärke gefordert. Eine Täubin konnte mit unkorrekter Warzenstruktur kein sg erreichen.

Leider nur 6 Tiere in Weiß wurden vorgestellt. Mit etwas mehr Brusttiefe Unterschnabel aufgezogener, Augenrand gleichmäßiger sowie noch abfallen derer Körperhaltung waren hier die Wünsche. Durch ungleiche Warzenform erreichte ein 1,0 kein sg mehr.

Unser recht starker Farbenschlag Blaugehämmert zählte diesmal auch nur 16 Tiere. Ein Spitzentier von A. Krecklow erreichte Hv 96 SE.

Trotz Wünschen wie Schwanz geschlossener etwas mehr Brusttiefe, Körperhaltung noch abfallender sowie Rückendeckung fester gab es kein Tier im unteren Bereich.

Den Anschluss machten 3 Blaufahlgehämmerte. Hier gab es Wünsche in der Brustfarbe, gleichmäßigere Warzenlängsriffung sowie aufgezogener er Unterschnabel lagen alle im sg Bereich.

Die nun gemeldeten Rotfahlgehämmerten, alle falsche Klasse mit Mängeln in der Augenrandfarbe 2 mal g 92. Wünsche gab es hier in der Rückendeckung sowie gleichmäßigerer Warzenlängsriffung.

Die folgenden 5 Tiere in Gelbfahlgehämmert mit auch hier lagen die Wünsche in noch aufgezogenen Unterschnabel, festerer Rückendeckung, durchgehen derer Warzenlängsriffung sowie mehr Brusttiefe. Das Spitzentier kam hier mit Hv 96 LVa von G. Rödiger. Ein g 92 Tier zeigte ungleiche Warzenform als Mängel.

Erfreulicher Weise wurden wieder mal 4 Tiere in Rot fahl gemeldet. Die letzte 0,1 war aber eine sehr schöne Rotfahlschimmel von Klaus Lohel Hv 96 E. Mit ungleicher Warzenform erreichte eine 0,1 nur sg 92. In der Wunschspalte gab es etwas mehr Brusttiefe, Hinterpartie abgestimmter Warzenlängsriffung durchgehender sowie Schwingen Auflage fester zu beanstanden.

Mit starken 11 Dragoon folgten nun die Blauschimmel. Mit Hv 96 SE und HV 96 E zeigte hier P. Scheumann gleich 2 Spitzentiere. Trotz Wünschen in der Rückendeckung sowie noch farblich intensiver. Auf das Schwingen Schwanz- Verhältnis sollte ebenfalls geachtet werden. Auch gab es wünsche in der Brusttiefer. Alle Tiere lagen im sg Bereich.

Ein Tier in Blaufahlschimmel lag mit einem Wunsch von festerem Halsgefieder bei sg 95.

Die beiden gemeldeten Gelbfahlschimmel waren ebenfalls falsche Klasse. Mit nur 11 Schwanzfedern kam ein Tier nur auf g 92. An Wünschen wurden hier Unterschnabel aufgezogener sowie Warzenstruktur zarter festgestellt.

Die Ausgestellten Dragoon spiegelten aber nicht den Zuchtstand wider, welchen wir zur Hauptsonderschau gesehen haben.

Thomas Brückner